

BRANCHENORGANISATION MILCH

BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE

Klimarechner BOM

13. Digi Spot

Michael Grossenbacher
25. August 2026



1. Ausgangslage

Pariser Klimaabkommen → Netto-Null bis 2050

Milchbranche will als wichtiger Emittent einen Beitrag leisten.

- SBTi-Verpflichtungen von Verarbeitern und Detailhandel.
- Bedarf nach einer **Baseline** (wo stehen wir effektiv in kg THG pro kg Produkt = PCF?).
- **Reduktionen** der THG-Emissionen.
- Der grösste Teil der THG-Emissionen von Milch stammt von der Kuh (Methan).
- Gleichbleibende Milchmenge.
- Ohne negative Auswirkungen auf die übrigen Nachhaltigkeitsindikatoren.
- Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Milchbranche.

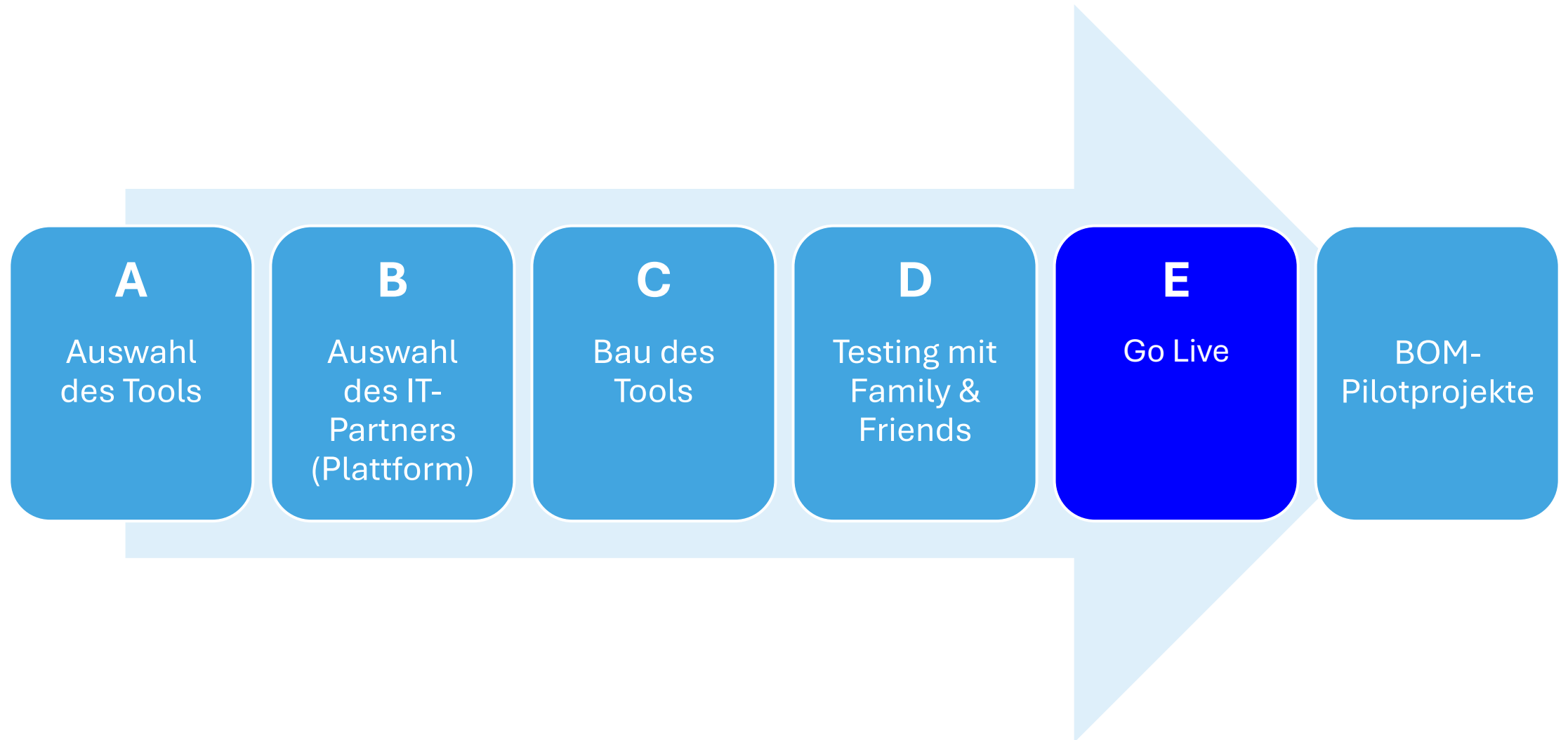


Abgeltung der Leistungen

2. Engagement der BO Milch

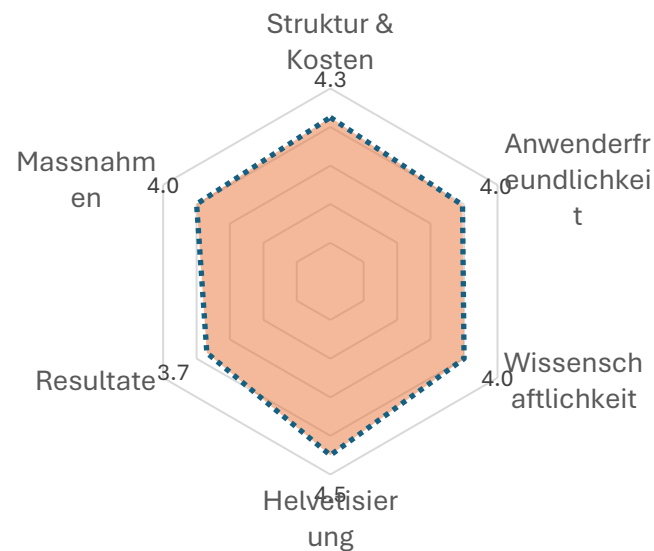
- 2020 Auslegeordnung zum Klimaschutz in der Rindviehwirtschaft (laufende Projekte, Branchenorganisationen, Verbände, Bund, Forschung).
- 2022 Agridea-Studie «Klimaschutz beim Rindvieh»: Zusammenstellung der wichtigen Reduktionsmassnahmen für THG-Emissionen auf Stufe Tierhaltungsbetrieb (gemeinsam mit Proviande).
- 2023 Wahl des Klir-Tools als Grundlage für den Klimarechner der Milchbranche.
- 2024 Entscheid der Milchbranche, einen Klimarechner einzuführen.
- 2025 Mitwirken im Klimabündnis Lebensmittel – auch schwergewichtig im Pilotprojekt Milch.
- 2026 Go Live des Klimarechners BOM.

3. Projektablauf



A) Auswahl des Tools

Wahl des Klimarechners



Test von 4 Tools durch 20 Milchproduzenten und Expertengespräche

Evaluation hat gezeigt: KLIR ist geeignetstes Tool

- Struktur & Kosten
- Benutzerfreundlich
- Wissenschaftlichkeit
- Helvetisierung
- Resultate (Verständlichkeit, Plausibilisierung, Datenqualität)
- Massnahmen
- Schnittstellen zu vorhandenen Datenquellen
- Kurze Entscheidungswege für Anpassungen
- Szenarienrechner vorhanden

B) Auswahl des IT-Partners

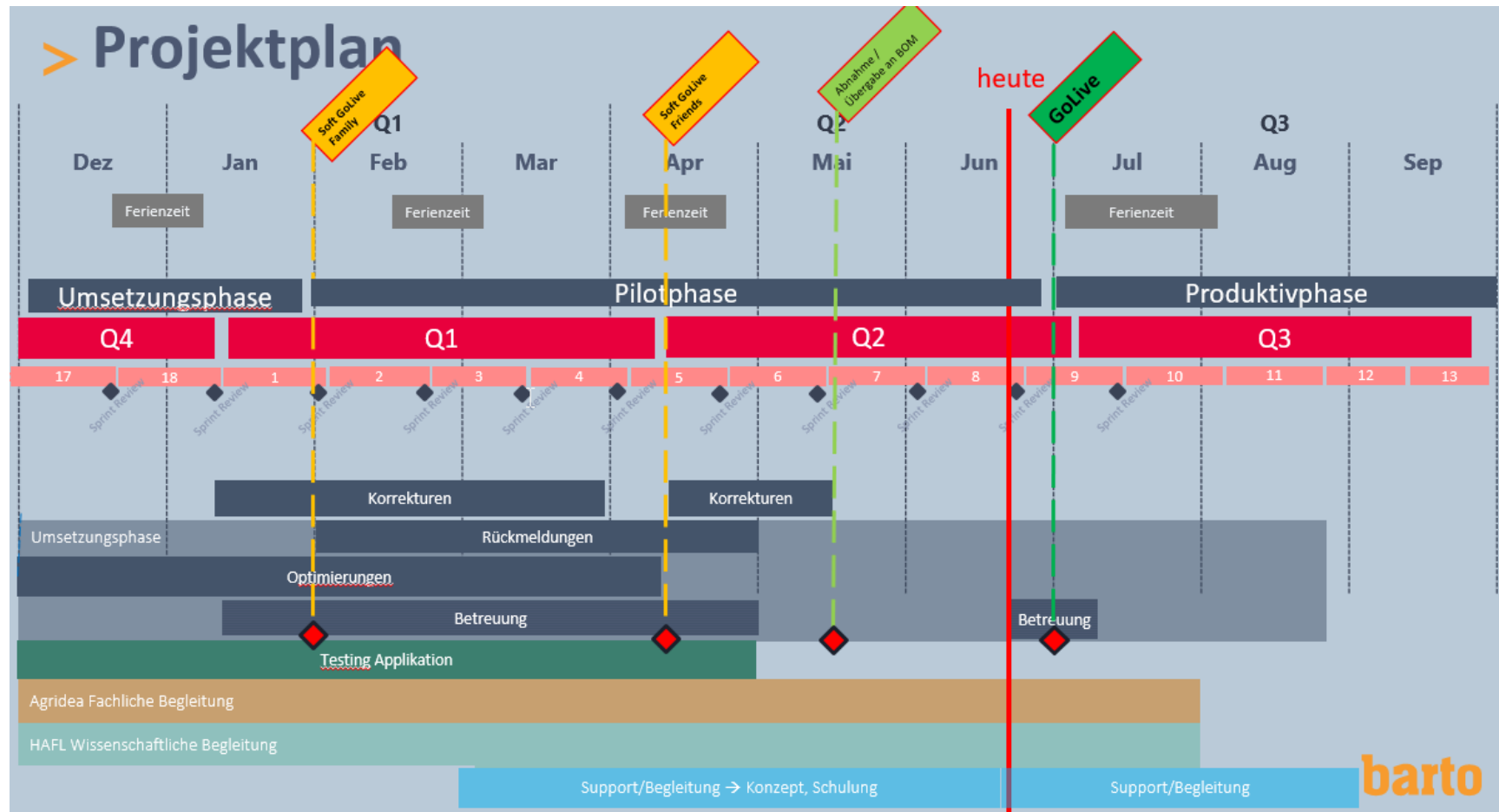
- **Ausschreibung** mit knapp 50 Anforderungen;
(Erfahrung und technisches Know-how, Portfolio, Kosten, Sicherheit, Datenschutz, Verfügbarkeit, Kundensupport etc.)
- **4 valable Eingaben;**

Das Angebot von **Barto, Bison und Agridea** erfüllte die Anforderungen am eindeutigsten.

C) Bau des Tools

- **Basis:** Klir-Tool von KlimaStar Milch
- **Bau** des Klimarechners BOM durch die Bison Group auf der FMS-Plattform Barto
- **Fachlichkeit und Statistik:** HAFL
- Weiterentwicklungen des Tools gegenüber Klir:
 - API mit dbmilch, MAF und TVD AnimalTracing;
 - Neue Quellen für sekundäre Emissionsfaktoren für Futtermittel;
 - Validierung und Plausibilisierung von manuell eingegebenen Schlüsseldaten;
- **Schulungen und fachlicher Support:** Agridea

C) Bau des Tools



D) Testing

Family

- Projektgruppe, Vorstand

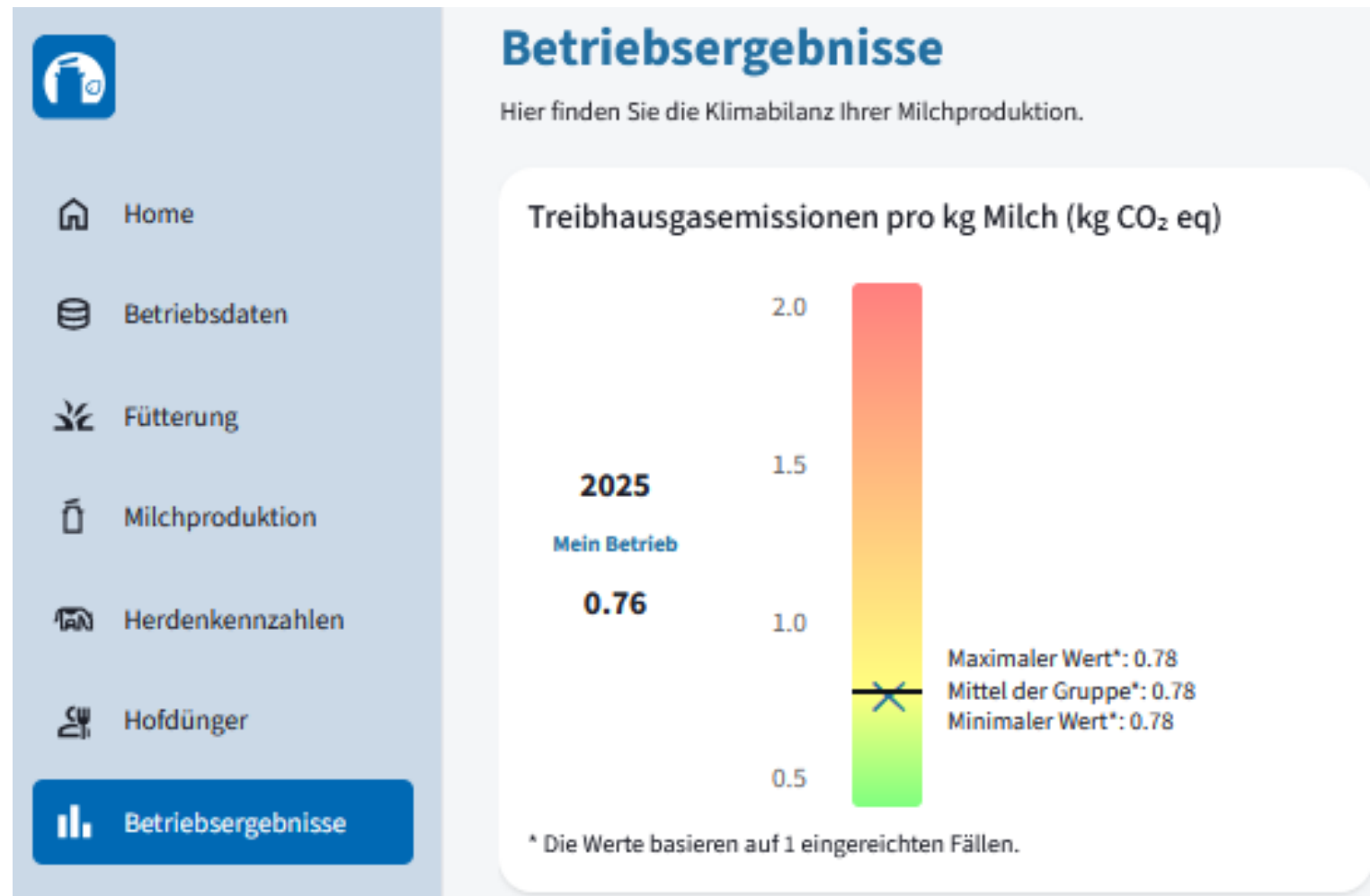
Friends

- Mitglieder, Interessierte

Total etwa **50 Betriebe** gerechnet.

Resonanz: Einfach, übersichtlich, technisch funktionsfähig.

E) Go Live



E) Go Live

Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)		
Kennzahlen	Einheit	2025
Treibhausgase pro kg Milch (ECM)	kg CO ₂ eq / kg ECM	0.76
Gesamtemissionen Milchvieh pro Jahr	kg CO ₂ eq / Jr.	697'142
Produzierte Milch pro Jahr	kg ECM / Jr.	816'396
Produziertes Fleisch pro Jahr	kg LG / Jr.	6'737
Allokationsfaktor Milch	%	89
THG-Emissionen Milchproduktion	kg CO ₂ eq / Jr.	620'149
Nahrungsmittelkonkurrenz Protein	kg vRP (verfüttert) / kg vRP (produziert)	0.11

3. Projektablauf

Bereich	Status	Massnahmen
Gesamt-beurteilung	➔	Die gewünschten Anpassungen des Vorstandes BOM konnten realisiert werden, mit einer kleinen Zusatzfinanzierung. Der Klimarechner BOM stand für den Go Live am 1.7.2026 bereit.
Termin	➔	Die Termine konnten eingehalten werden.
Kosten	➔	Das Budget wurde eingehalten und die Anforderungen mit zwei Transparenz- und Zusatzbudget realisiert.
Ergebnisse / Ziele	➔	Die Ziele wurden erreicht. Die weiteren Ziele werden ebenfalls erfüllt, bis zum CR. Die Wünsche kommen ins Backlog zur weiteren Beurteilung.

Grün: gemäss Plan | Gelb: mögliche Probleme/Risiken | Rot: (dringender) Handlungsbedarf
 ↗ Situation besser | → Situation unverändert | ↘ Situation schlechter

Status		Massnahmen
→	Die gewünschten Anpassungen des Vorstandes BOM konnten realisiert werden, mit einer kleinen Zusatzfinanzierung. Der Klimarechner BOM stand für den Go Live am 1.7.2026 bereit.	
→	Die Termine konnten eingehalten werden.	
→	Das Budget wurde eingehalten und Anforderungen mit zwei Transparenz Zusatzbudget realisiert.	
→	Die Ziele wurden erreicht. Die weiteren Punkte werden ebenfalls erfüllt, bis zum CR. Die Wünsche kommen ins Backlog zur weiteren Beurteilung.	

Das Projekt ist erfolgreich abgeschlossen.

Probleme/Risiken | Rot: (dringender) Handlungsbedarf

Klimarechner BOM ist seit dem 1. Juli 2026 ausgerollt

- Pilotprojekte sind am Anlaufen;
- freie Nutzung für Milchproduktionsbetriebe;
- gebührenpflichtige Nutzung für PCF-Nutzer.

4. Ausblick

- **Pilotprojekte** zur Berechnung des PCF von Milch umsetzen bzw. neue aufgleisen;
- **Fusion** des Klimarechners BOM mit dem World Climate Farmtool
→ gesamtbetriebliches Tool;
- Anerkennung durch AgrolImpact;
- Mögliche Zusammenarbeit mit neuen Forschungsprojekten (Benchmark N)
- Je nach Nachfrageentwicklung: **Weitere Schritte zur digitalen Automatisierung** des Workflows (z.B. Ergebnisübermittlung, API zu Barto-Angeboten)

5. Erkenntnisse

- Innerhalb der BOM ist vieles **im Fluss**
 - Möglichkeiten des agilen Projektmanagements werden ausgeschöpft.
- **Schnittstellen** helfen mit, die Akzeptanz der BOM zu erhöhen
 - Once-only-Prinzip ist Pflicht.
- Der **Datenschutz** muss zu jeder Zeit gewährleistet sein
 - Klärung der Datenhoheit
- **Unklares Umfeld** (u.a. Klimabündnis).
 - **Permanentes** Zusammenspiel innerhalb der Projektorganisation ist nötig.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit